

9. Vorstandssitzung

Alte Ahrenloher Schule, Tornesch, 28.05.2018

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel
04821/94963230
info@regionnord.com

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2018
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte:
 - *Op de Deel – Erhalt und Entwicklung einer ortsbildprägenden Reetdachkate im Hetlinger Ortskern*
 - *Errichtung eines Jugendhauses für Klein-Offenseth-Sparrieshoop*
8. Information und Abstimmung über neue Projektideen
9. Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“
10. Halbzeitbewertung / Selbstevaluierung
11. Diskussion und Empfehlung zur Strategieänderung
12. Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung
13. Terminabstimmung
14. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden & des Regionalmanagements

Projekt „Wasserrad Wulfsmühle“:

- Aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 6.3.2018 erging am 21.3.2018 ein Anschreiben an Frau Druwe, m.d.B. verbindlich bis zur nächsten Vorstandssitzung zu erklären, ob noch mit der Weiterführung des Projektes zu rechnen sei. Seitens der Antragstellerin erfolgte keinerlei Reaktion.
- Beschlussvorschlag:
Es wird beschlossen, den Vorstandsbeschluss vom 25.10.2016 für den Projektantrag Nr. 16-2016 „Einbau eines Wasserrades mit Generator am ehemaligen Mühlengebäude der Wulfsmühle“ aufzuheben, da seitens der Antragstellerin offensichtlich kein Interesse an diesem Projekt mehr besteht.

7. Information und Beschluss über Projekte:

<i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Förderung in €	Freies Grundbudget (ELER) in €	Punkte
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen (Budget 867.263,13 €)			
Kita 21 – Die Klimaretter	48.129,93	619.136,40 €	27
Wasserrad und Generator in der Wulfsmühle	26.560,00		21
Öffentliches Wärmenetz, Gemeinde Heist	80.000,00 + Je 10.000,00 LAG-Mittel und Landesmittel		17
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	22.915,20 €		26
Sportlerheim, Gemeinde Heist	100.000,00 €		23

7. Information und Beschluss über Projekte:

<i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Förderung in €	Freies Budget in €	Punkte
Land und Natur erleben (Budget: 495.578,93 €)			
Gästehaus am Ochsenweg	71.615,40	176.271,35 €	18
Naherholungsinfrastruktur Klein Nordende	30.001,25		24
Milch und Mehr! auf Hof Thießen	13.839,20		22
Schönes Leben auf dem Lande	75.910,12		25
Holstein Tourismus: Land-, Natur- und Kulturerlebnisse	28.241,61		29
Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel	100.000,00		20

7. Information und Beschluss über Projekte:

<i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Förderung in €	Freies Budget in €	Punkte
Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken (Budget: 247.789,46 €)			
Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenzen	43.087	60.697 €	21
Sprache erleben – Region erkunden	19.120		28
Elementare Musikerziehung in der KiTa, Musikschule Wedel	66.987		20
Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz	58.613		22

7. Information und Beschluss über Projekte:

<i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Förderung in €	Freies Grundbudget (ELER) in €	Punkte
Ortskerne zukunftsfähig gestalten (Budget 867.263,13€)			
Ein Nachtbus für die Marsch & Geest	48.750	+ ca. 29.120*	26
Erweiterung der Räume GS Moorrege	99.885		16
Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm	82.195		18
Sporthalle Seester	100.000		24
Offene Ganztagschule (OGTS) Ellerbek	100.000		17
Umnutzung eines Rinderstalles, Tornesch	80.000	306.493 nach heutigem Beschluss 106.493 <u>+ 29.120</u>	31
Multifunktionsplatz Hetlingen, MTV Hetlingen	79.120	135.613	17
Op de Deel – Reetdachkate im Hetlinger Ortskern	100.000		26
Jugendhaus für Klein Offenseth-Sparrieshoop	100.000		19

*vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Abrechnung

Rot: heute zur Beratung anstehend

7. Information und Beschluss über neue Projekte



Op de Deel – Erhalt und Entwicklung einer ortsbildprägenden Reetdachkate im Hetlinger Ortskern

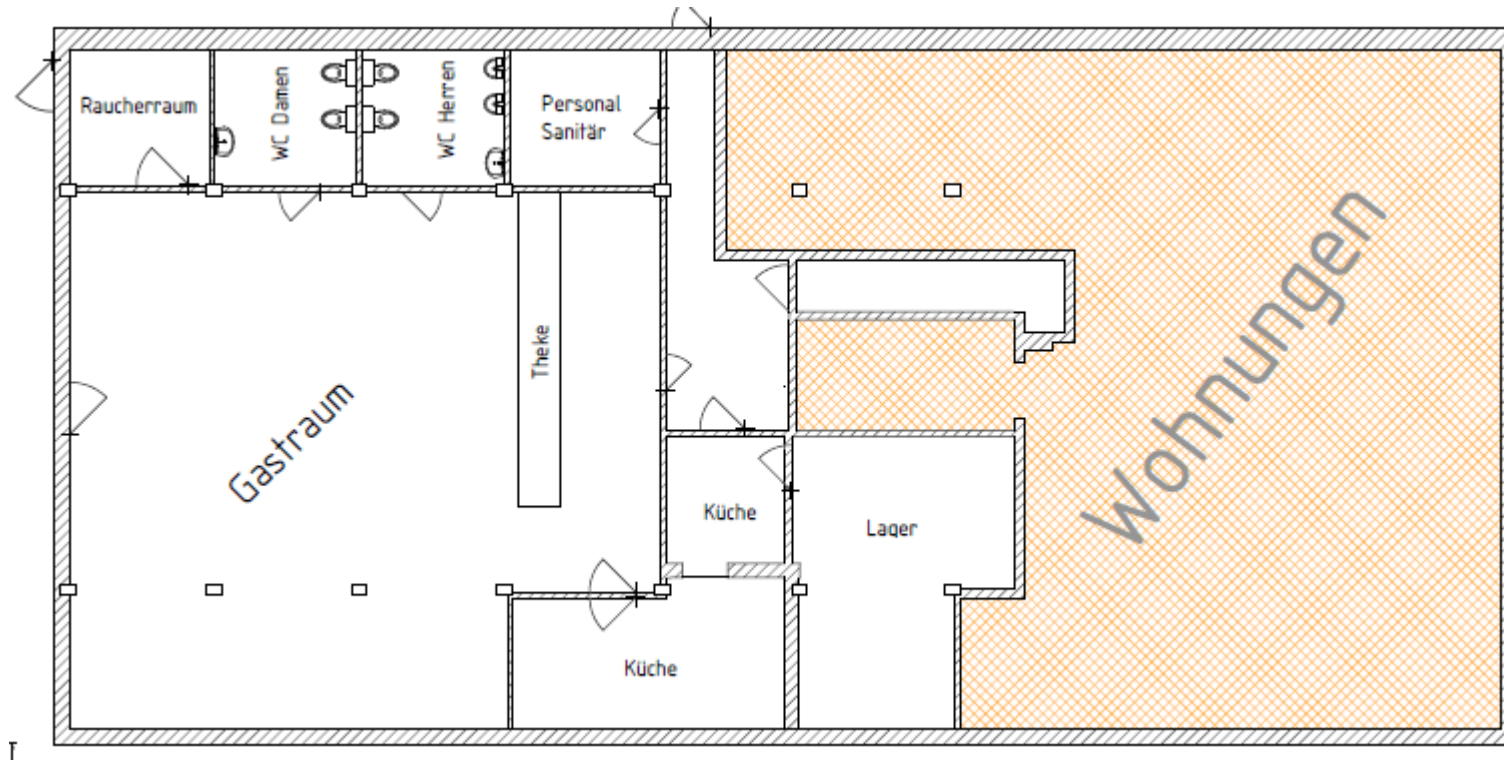
Kernthema	Ortskerne zukunftsfähig gestalten
Antragsteller	Op de Deel GbR
Geplante Umsetzung	2018 - 2019
Kosten	311.000,00 € (brutto)
Förderquote	50 % , Grundförderquote 40 % + 10 % für Modellhaftigkeit
Fördersumme	max. 100.000 €

Maßnahmen

- Erhalt und Weiterentwicklung der ortsbildprägenden Reetdachkate, inkl. der Gasthof-Funktion für die Gemeinde (letzter Gasthof)
- u.a. Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten durch Schaffung eines Tagungsraumes; Versetzung des Tresens und Umbau der Eingangssituation
- Maßnahmen zur Herstellung der Erreichbarkeit für Menschen mit Handicap
- Verbesserung der energetischen Situation
- Instandsetzung der Sanitär- und Küchenanlagen
- Energetische Optimierung: u.a. Heizung, Fenster/Türen, Reetdacheindeckung
- Parkplatzbefestigung; Niveaueausgleich Terrasse und Neuanlage

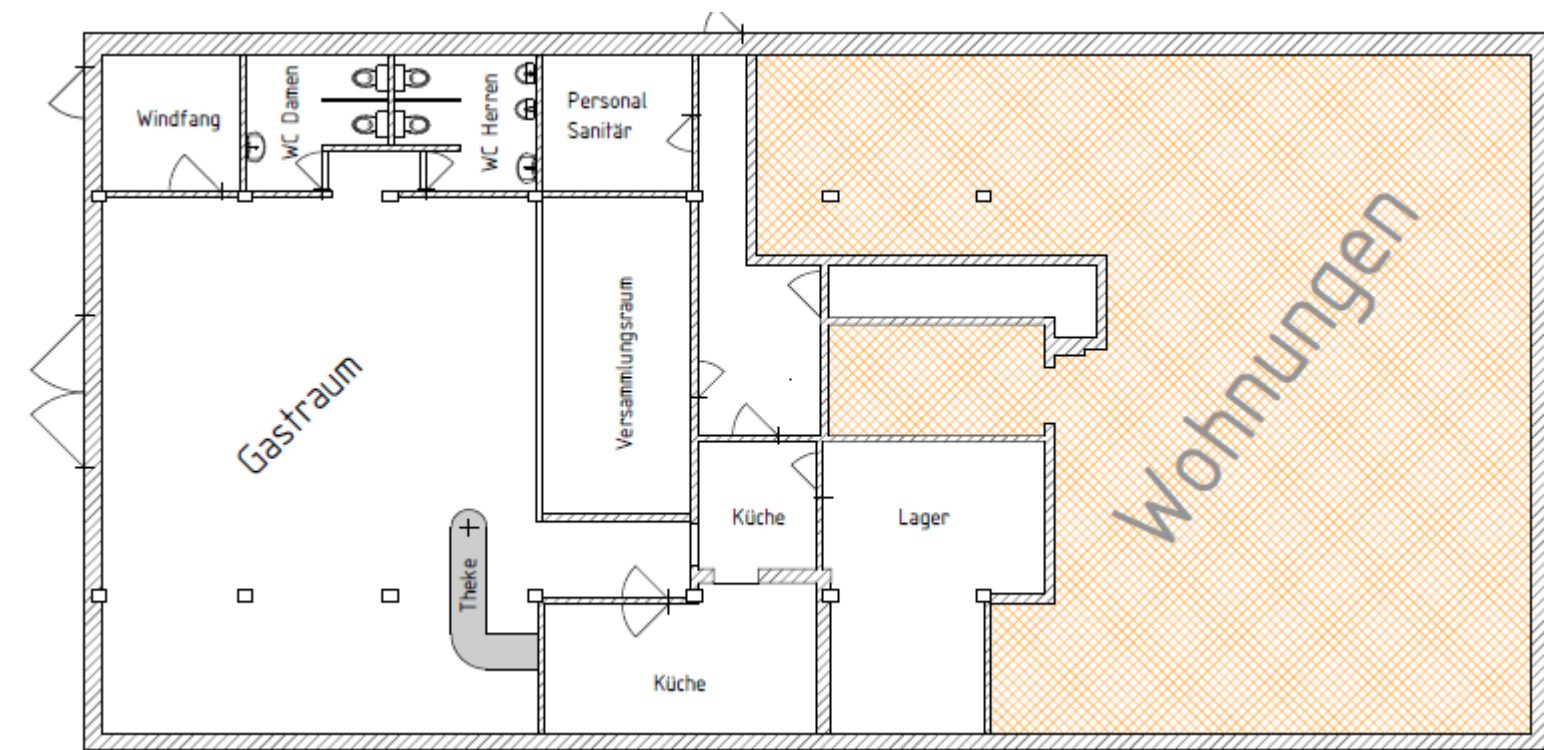
7. Information und Beschluss über neue Projekte

Op de Deel – aktueller Bestand



7. Information und Beschluss über neue Projekte

Op de Deel – Planung



[zum
Bewertungsbogen](#)

7. Information und Beschluss über neue Projekte

Jugendarbeit in
Klein Offenseth-
Sparrieshoop

Stand: 23. Mai 2018

*Ein Projekt des
Familien- und
Kinderausschusses der
Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop*



7. Information und Beschluss über neue Projekte

Jugendarbeit in Klein Offenseth-Sparrieshoop

Unser Jugendkonzept

- **Ausgangszustand im Jahr 2015**
- **Zielvorstellung für die Jahre 2019 und später**
- **Phasen unseres Jugendkonzeptes**
- **Antrag auf Förderung**

7. Information und Beschluss über neue Projekte

Jugendarbeit in Klein Offenseth-Sparrieshoop

Unser Jugendkonzept

■ Phasen unseres Jugendkonzeptes

● Zielgruppe definiert (2015)

- 30 bis 40 aktive Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren erarbeiten Freizeitangebote für 180 Jugendliche im Dorf und für ca. 60 Jugendliche in den angrenzenden Dörfern

● Erfolgskritische Faktoren (2016/ 2017)

- Leitperson gefunden, 8 weitere engagieren sich derzeit aktiv, unterstützt durch den Kreis - Jugendring
- Finanzierung durch Gemeindebeschluss gesichert
- Raum, Größe, Nutzung und Ausstattung definiert

● Erste Projekte

- Bowlingabend 2016 18 Teilnehmer
- Jugenddisco im Rahmen des Dorffestes 2017 35 Teilnehmer
- Bubble Soccer Juli 2017 40 Teilnehmer
- Jugendtreff Fete Mai 2018 150 Teilnehmer,

7. Information und Beschluss über neue Projekte

Jugendarbeit in Klein Offenseth-Sparrieshoop

Unser Jugendkonzept

- **Antrag auf Förderung unseres geplanten Jugendhauses**
 - **Modellhaftigkeit unseres Konzeptes**
 - **Jugendhaus Design, Lage und Kosten**

7. Information und Beschluss über neue Projekte



Errichtung eines Jugendhauses für Klein Offenseth-Sparrieshoop

Kernthema	Ortskerne zukunftsfähig gestalten
Antragsteller	Gemeinde Klein-Offenseth-Sparrieshoop
Geplante Laufzeit	01.08.2018 bis 31.03.2019
Kosten	207.735,51 € (brutto) / davon förderfähiger Maßnahmenteil 170.690,34 € (netto)
Förderquote	55 % + 10 % (wg. Modellhaftigkeit beantragt)
Fördersumme	entspricht bei 65 % = max. 100.000 € entspricht bei 55 % = 93.879,69 €

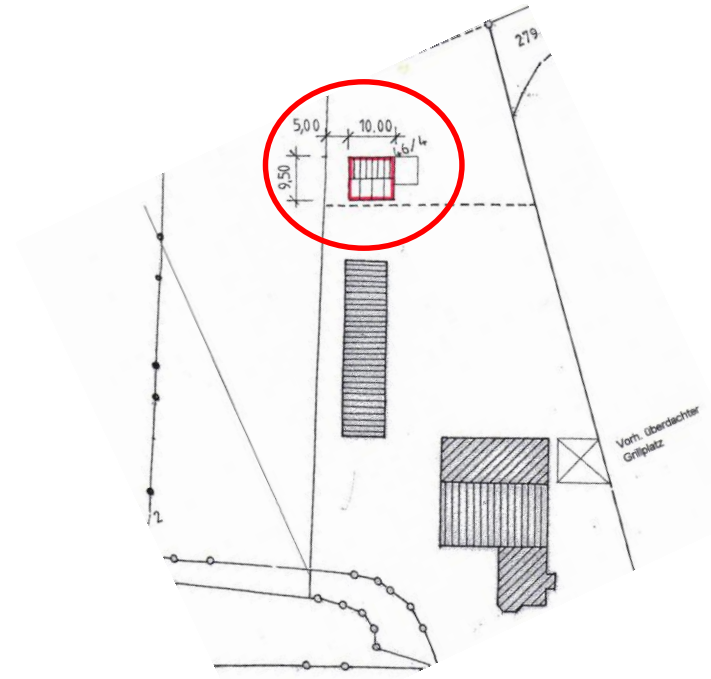
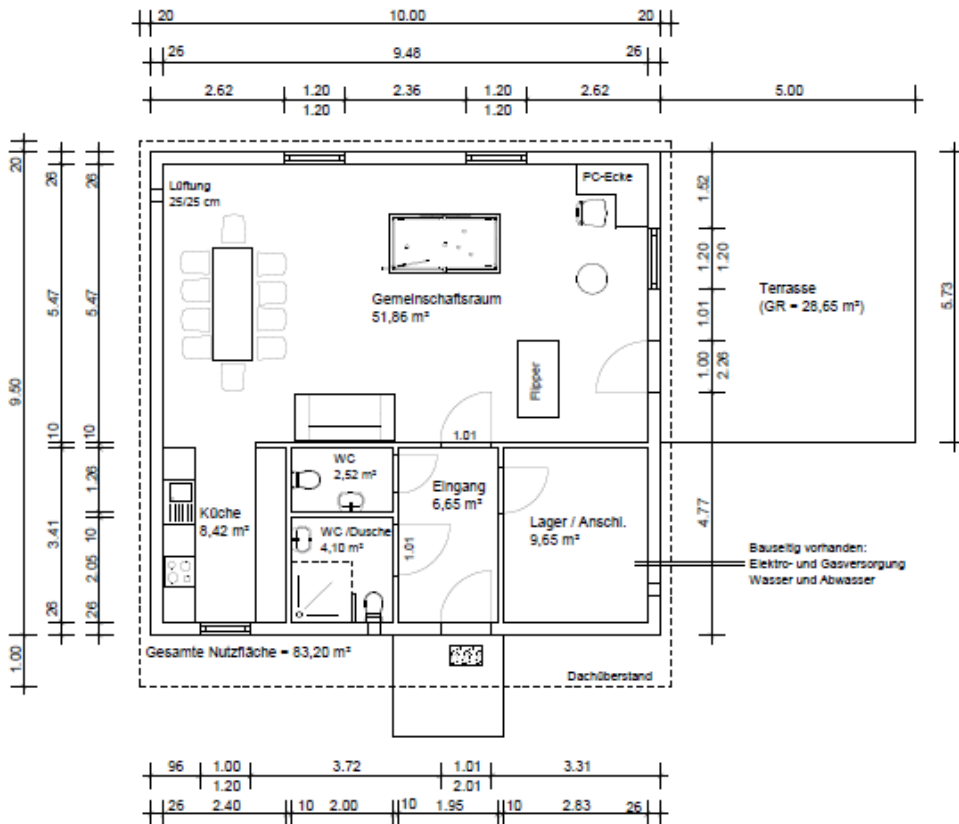
Maßnahme:

- Bau eines separaten Jugendhauses im Dorfzentrum
- Grundfläche ca. 83 m²
- mit Küchenzeile, Sanitärräumen und einem kleinen Lager

7. Information und Beschluss über neue Projekte



Errichtung eines Jugendhauses für Klein Offenseth-Sparrieshoop



Gemeindezentrum

[zur Bewertungstabelle](#)

8. Information zu neuen Projektideen

a) Regionalpark Wedeler Au: Maßnahmen zur Besucherlenkung im Buttermoor

- *Antrag in Vorbereitung*

b) Seestermühe:

Erhaltung und Weiterentwicklung der Allee auf dem Gutshof; geplant als außerschulischer Bildungsort; als Fortbildungsobjekt für Gartenbauer (Baumschnitt); Züchtung von Ersatzbäumen nach historischem Vorbild (Genetische Untersuchungen geben Hinweise auf die Herkunft)

- *Antrag in Vorbereitung, war geplant im Herbst 2017*
- **Problem:** Privates Projekt!; keine Kof-Mittel mehr vorhanden (weder Landes- noch AR-Mittel)

c) Tornesch:

Erfassung und Optimierung der Energieverbräuche in beispielhaften öffentlichen Gebäuden im Kontext zum Nutzerverhalten, begleitende Infoveranstaltungen für Hausmeister, sonstige Verantwortlichen in der AktivRegion

- *Antrag in Vorbereitung*

9. Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

- Zuwendungsbescheid am 22.02.2018
 - Laufzeit 3 Jahre
 - Bewerbungsfrist für Schulen endete am 21.05.2018
 - Fünf Schulen aus der AktivRegion, die die Kriterien erfüllen
 - Nur max. drei Schulen mit jeweils 2 Klassen (d.h. 1 Schule pro Jahr) können mitmachen
 - Bisher: 4 Bewerbungen
 - ✓ Klaus-Groth-Schule, Tornesch
 - ✓ Johann-Rist-Gymnasium , Wedel
 - ✓ Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel
 - ✓ Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg; interner Beschluss am 7.6.
- Abstimmung der AktivRegion über die teilnehmenden Schulen

9. Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

Bewertungskriterien:

- Schultyp
- Schulstandort
- Schulgröße
- Status Zukunftsschule (Programm des Landes mit drei Teilnahme-Stufen)

[zur
Bewertungstabelle](#)

9. Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

Beschlussvorschlag:

Die AktivRegion beschließt folgende Rangfolge, die zur Teilnahme am Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ berechtigt:

1. Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg, Moorrege
2. Klaus-Groth-Schule, Tornesch
3. Johann Rist Gymnasium, Wedel

Sollte eine der drei erstplatzierten Schulen, aus welchen Gründen auch immer, nicht an dem Projekt teilzunehmen, so kann die Gebrüder-Humboldt- Schule (aktuell 4. Platz) nachrücken. Sollte sich die Ernst-Barlach-Schule Wedel im Laufe der Projektlaufzeit doch noch entschließen an dem Projekt teilzunehmen, wäre sie als weiterer potentieller Nachrücker zu sehen.

10. Halbzeitbewertung / Selbstevaluierung

- Ergebnisse der Vorstands- und Antragstellerbefragung, [s. gesonderte Präsentation](#)

11. Diskussion und Empfehlung zur Strategieänderung

- [Siehe gesonderte Präsentation](#)

12. Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung

1) Terminierung der nächsten MV

Situation:

- Gemäß Satzung ist die MV in der ersten Jahreshälfte durchzuführen
- Grundsätzlich war die Sitzungsdurchführung Mitte Juni 2018 angedacht (Abwarten der Kommunalwahl-Ergebnisse)
- Problem: Verschiebung der Fristen für die konstituierenden Sitzungen bis Ende Juni und teilweise absehbare Veränderungen durch die Wahl

Vorschlag:

- MV nach den Sommerferien (Ende September)
- Information der Mitglieder
- Dann komplette Neuwahl des Vorstandes

12. Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung

2) Bisher bekannte Veränderungen im Vorstand:

- Herr Jaedicke ist verstorben (WISO).
- Frau Freundt tritt zurück (WISO).
- Herr Reißler tritt nicht wieder an (Kommunal).
- Herr Krügel (Kommunal) wird aus dem Bürgermeisteramt ausscheiden und würde gerne in anderer Funktion im Vorstand weitermachen (als WISO-Partner, Stadtwerke Tornesch)
- Herr Adomat (WISO) ist in den Ruhestand getreten und würde gerne in anderer Funktion im Vorstand weitermachen (WISO, Heimatverband Pinneberg)
- Weitere Veränderungen der kommunalen Vertreter aufgrund der Kommunalwahlen möglich

- Weitere absehbar?

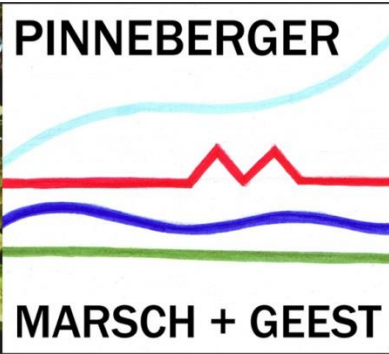
13. Terminabstimmung

- **Nächste Mitgliederversammlung: xx.09.2018**

14. Verschiedenes

- **Veranstaltung „Zukunft Dorf“ der Akademie für ländliche Räume**
4. Juni 2018, ab 13 Uhr in Hohenaspe, Thema: Ortskernentwicklung
- **11. EKI Fachforum "Potenziale für Wärmespeicher in Schleswig-Holstein"**
19. Juni 2018, 09:00 - 13:30 Uhr, in der Fachhochschule Westküste (Hörsaal)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Vorstandssitzung, 28.05.2018

Evaluierung Vorstands- und Antragstellerbefragung

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel

04821/94963230

info@regionnord.com

Evaluierung – Halbzeitbewertung

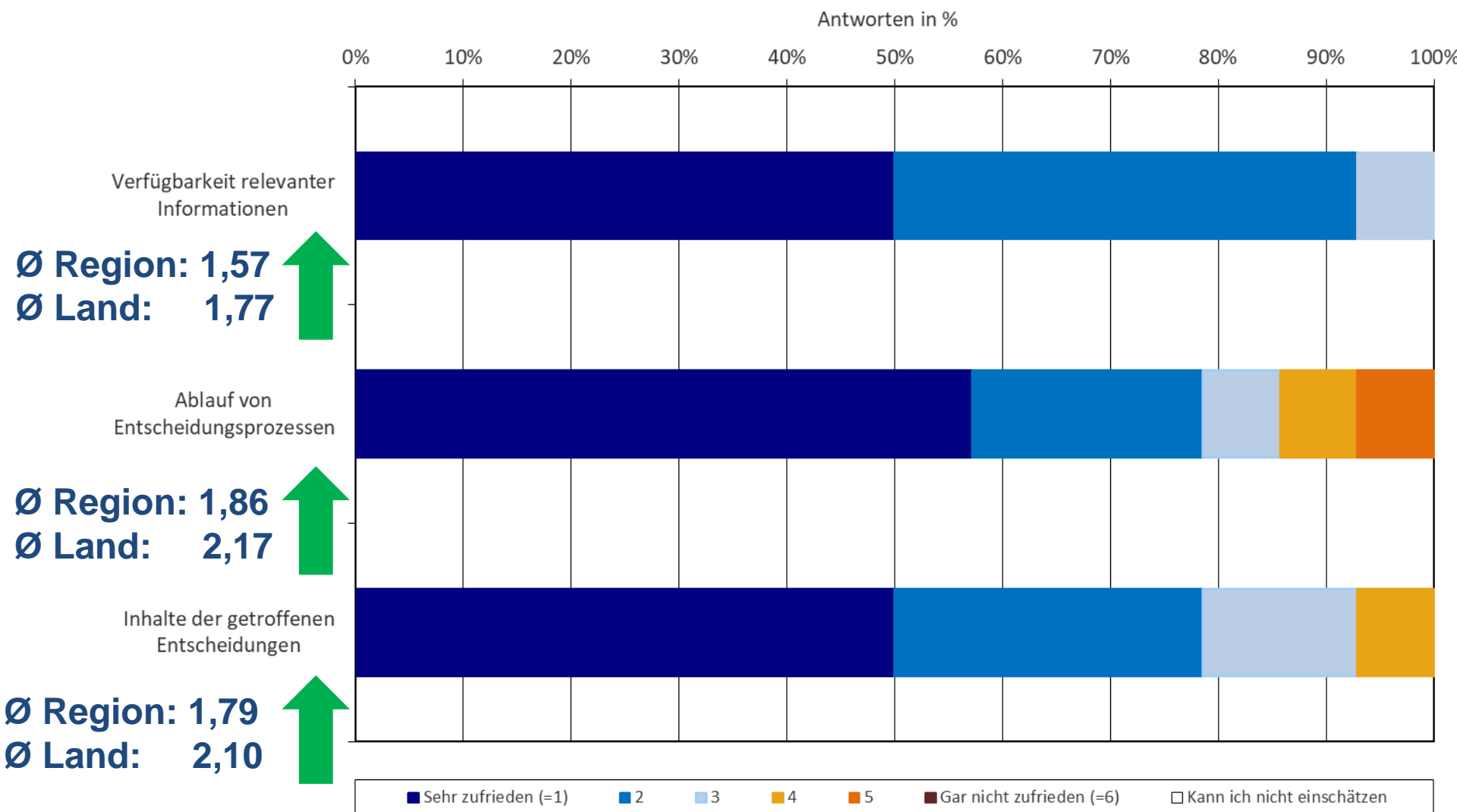
Ergebnisse: Vorstandsbefragung

Erläuterung:

- Rückläufe: 12 (9 Vorstandsmitglieder, 2 Vertreter, 1 LLUR)
- Insgesamt gutes Ergebnis

Evaluierung – Halbzeitbewertung

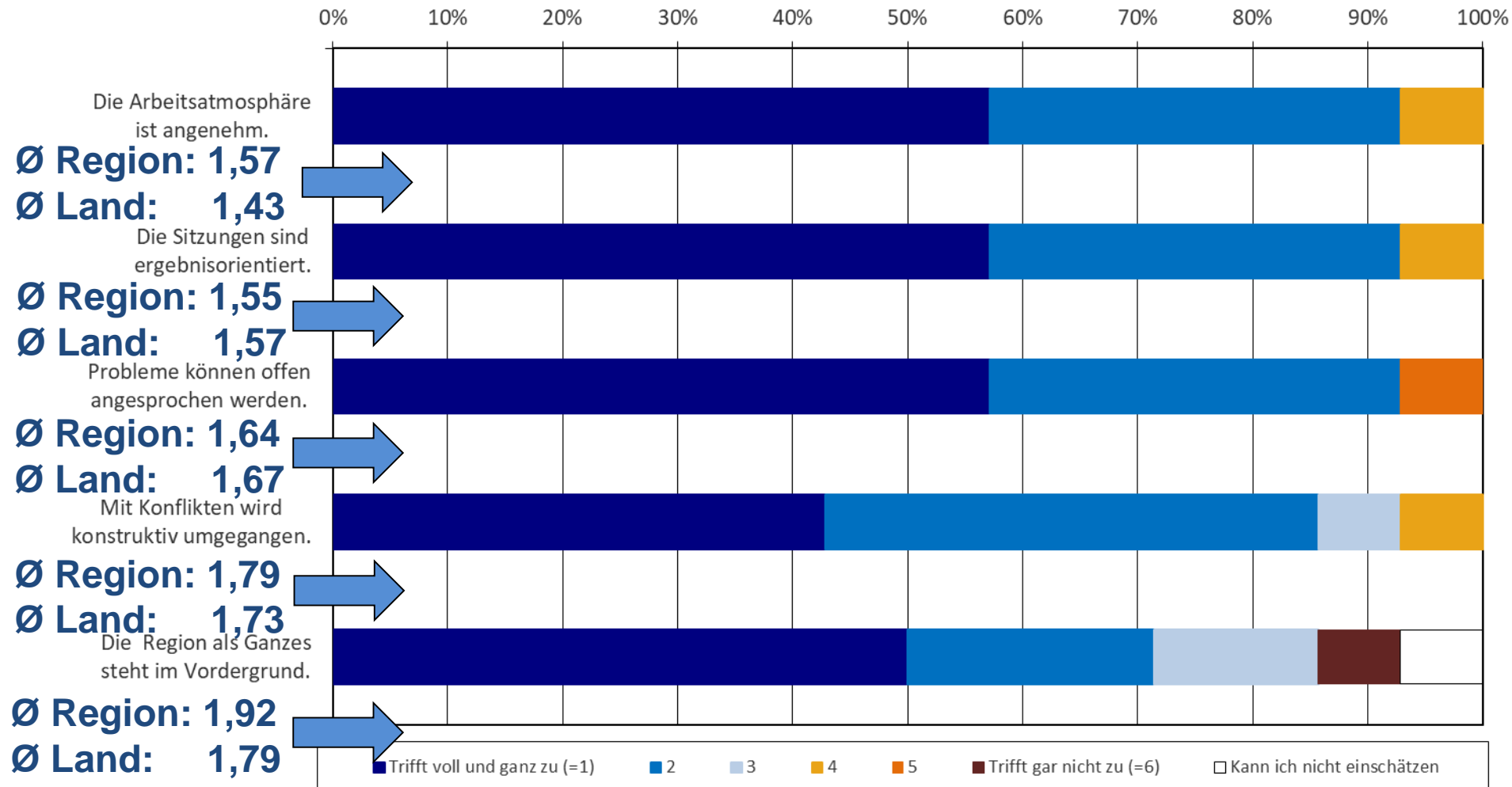
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in der LAG ?



Evaluierung – Halbzeitbewertung

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit in der LAG zu?

Antworten in %



Evaluierung – Halbzeitbewertung

Inwieweit treffen folgende Aussagen zur Unterstützung der LAG zu?

Antworten in %

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

Die Arbeit der LAG wird von den politischen Entscheidungsträgern/der Verwaltung der Region unterstützt.

Ø Region: 2,18

Ø Land: 1,86



Die Arbeit der LAG wird von der Wirtschaft der Region unterstützt.

Ø Region: 2,44

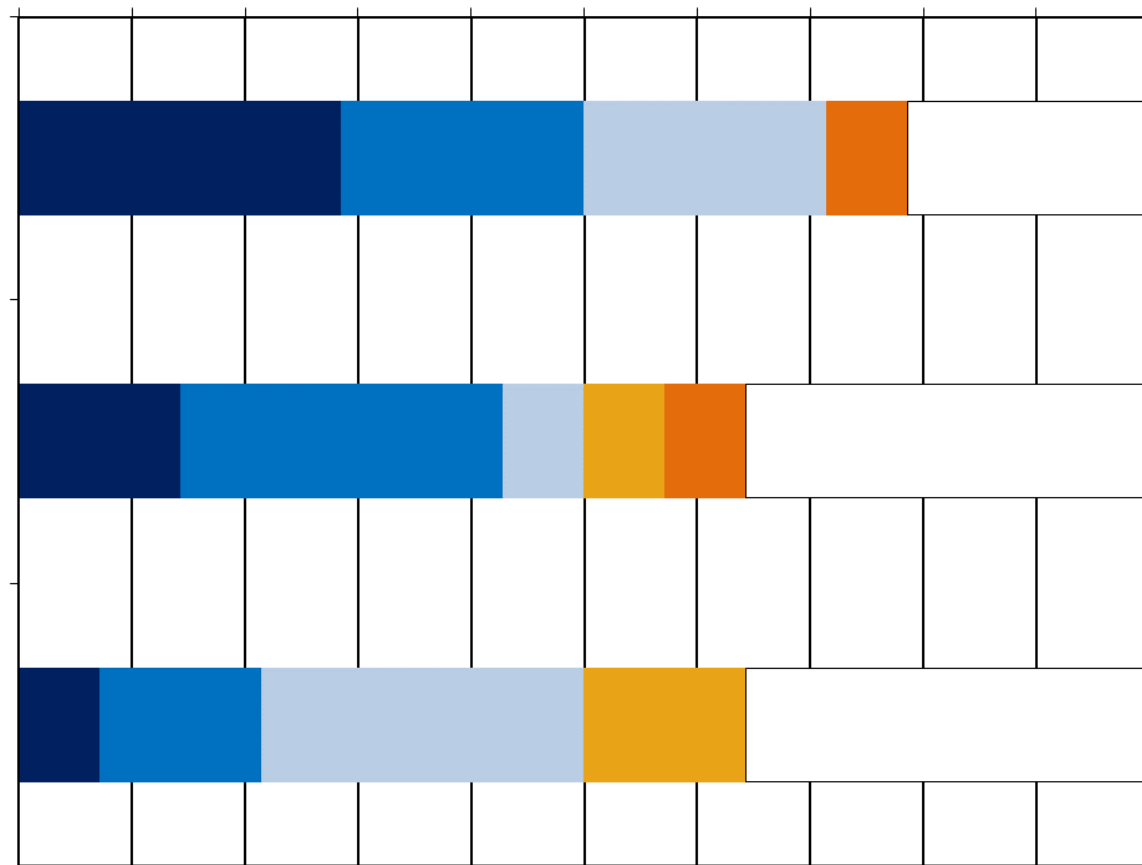
Ø Land: 2,89



Die Arbeit der LAG wird von der Zivilgesellschaft (Vereine, Verbände) der Region unterstützt.

Ø Region: 2,78

Ø Land: 2,44

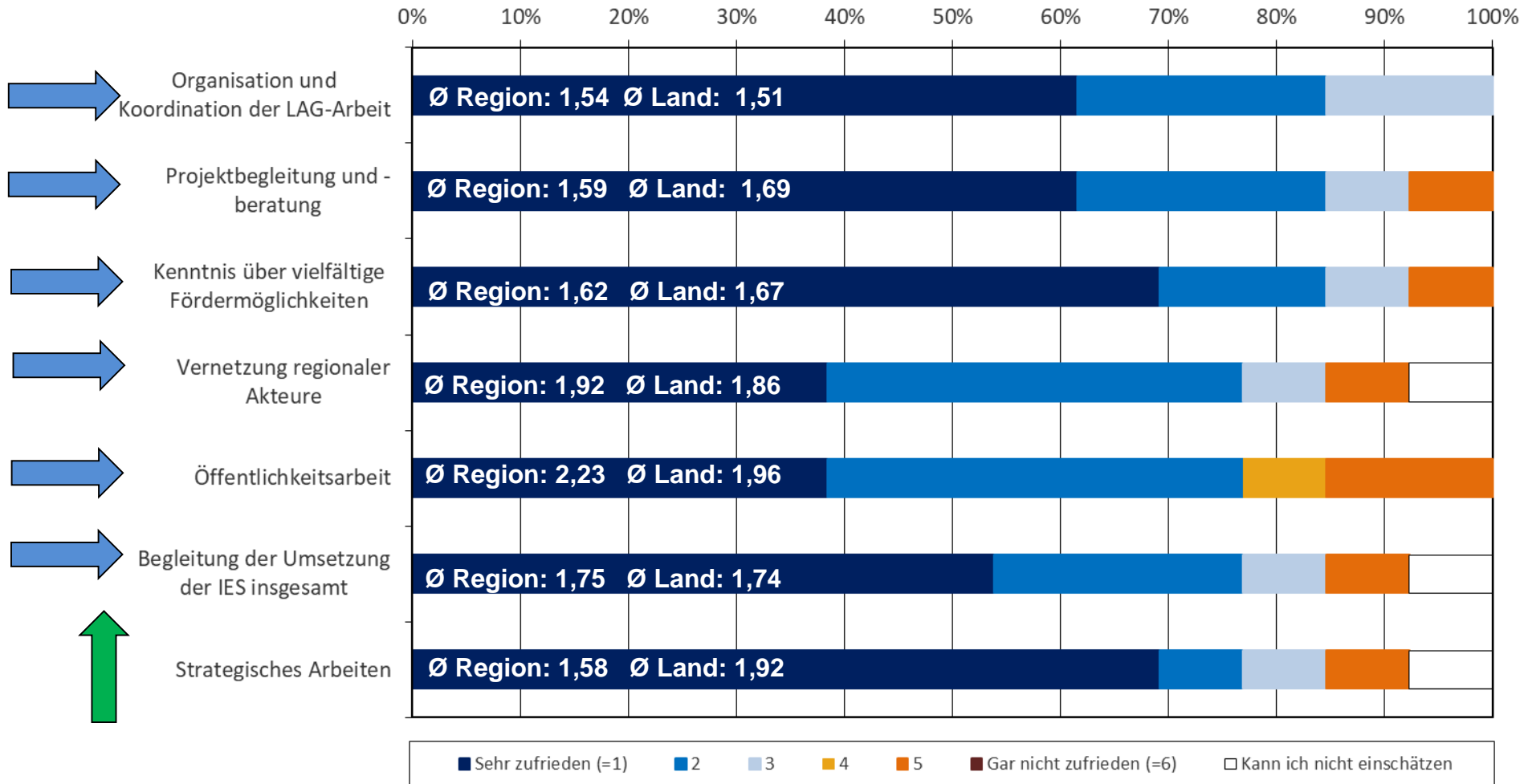


■ Trifft voll und ganz zu (=1) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ Trifft gar nicht zu (=6) □ Kann ich nicht einschätzen

Evaluierung – Halbzeitbewertung

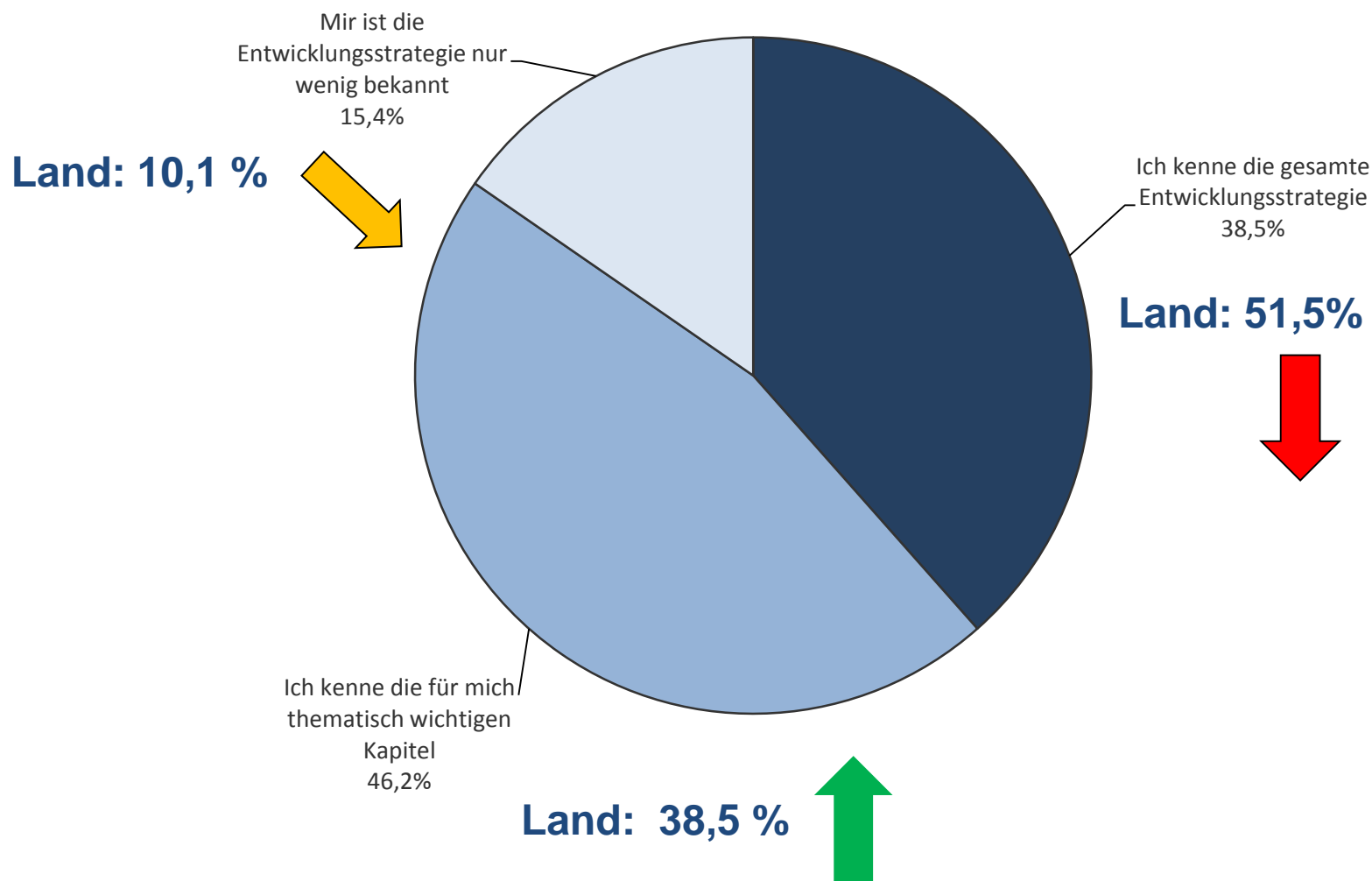
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements und/oder der LEADER-Geschäftsstelle insgesamt im Hinblick auf folgende Aspekte?

Antworten in %



Evaluierung – Halbzeitbewertung

In welchem Umfang sind Ihnen die Inhalte der Entwicklungsstrategie bekannt?



Evaluierung – Halbzeitbewertung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Entwicklungsstrategie zu?

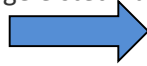
Antworten in %

Die Entwicklungsstrategie...

... bot bei ihrer Erstellung allen Interessierten ausreichende Möglichkeit zur Beteiligung.



... ist den Aufwand wert, der zur Erstellung geleistet wurde.



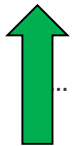
... finde ich inhaltlich unterstützenswert.



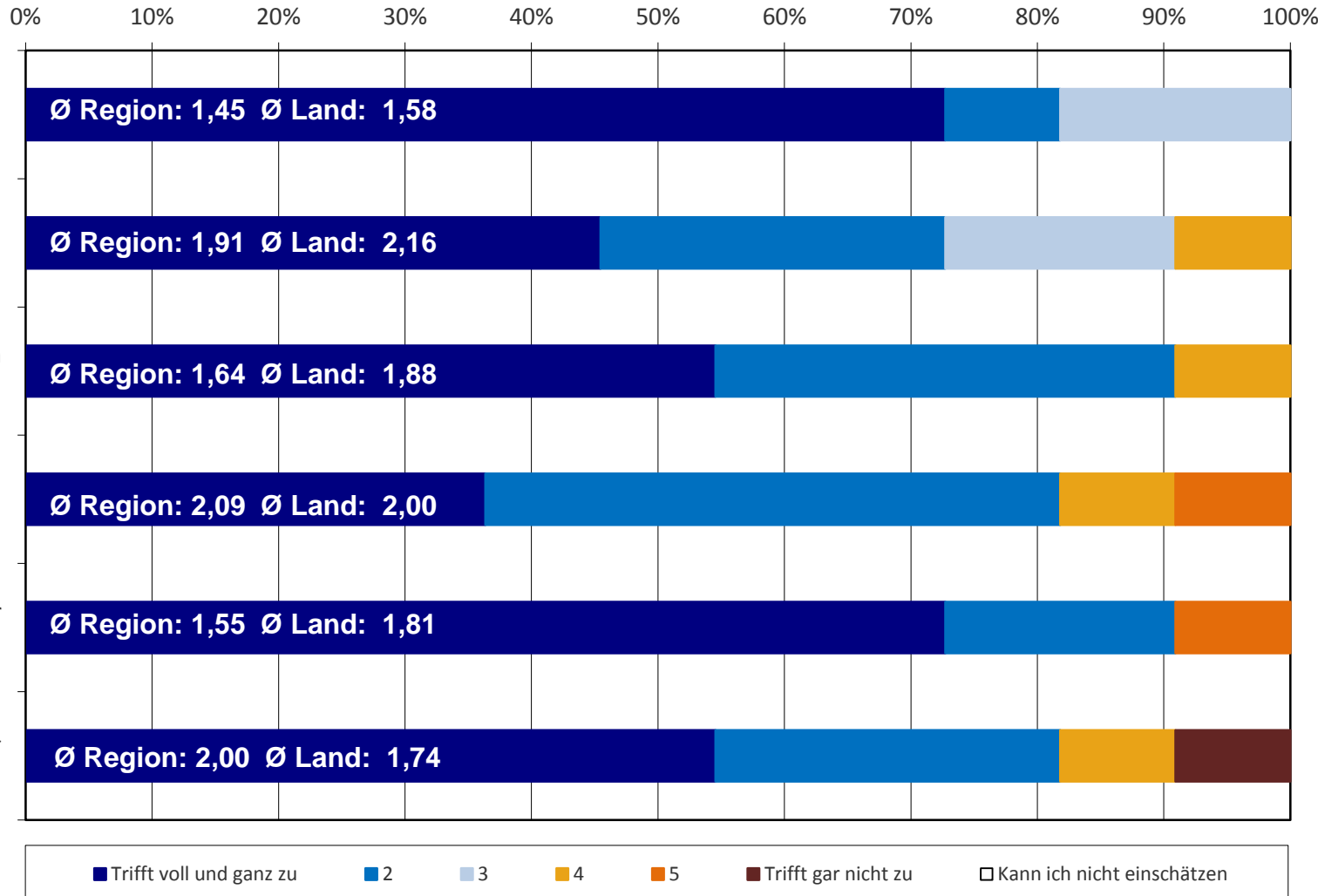
... wird der spezifischen Situation der Region gerecht.



... ist der „rote Faden“ unserer Arbeit.



... ist eine legitime Entscheidungsgrundlage zur Verwendung öffentlicher Gelder für die geförderten Projekte.



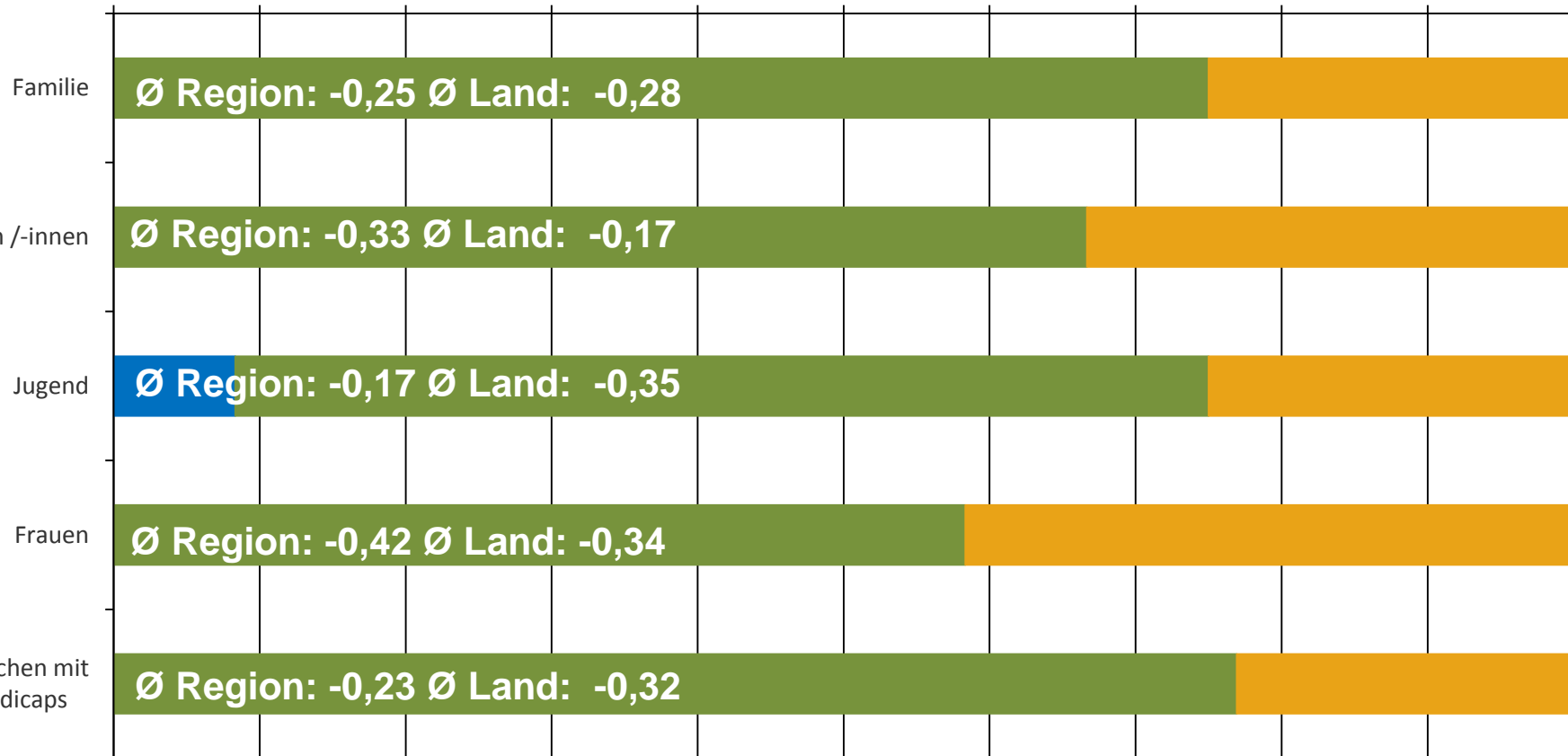
Evaluierung – Halbzeitbewertung

Wie werden die folgenden Zielgruppen bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie berücksichtigt?

Bezugsrahmen -2 bis + 2

Antworten in %

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Evaluierung – Halbzeitbewertung

Wie werden die folgenden Themen bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie berücksichtigt?

Bezugsrahmen -2 bis +2

Antworten in %

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

Klimawandel und Energie

Ø Region: -0,25 Ø Land: -0,09

Nachhaltige Daseinsvorsorge

Ø Region: -0,25 Ø Land: -0,07

Wachstum und Innovation

Ø Region: -0,25 Ø Land: -0,28

Bildung

Ø Region: -0,25 Ø Land: -0,27

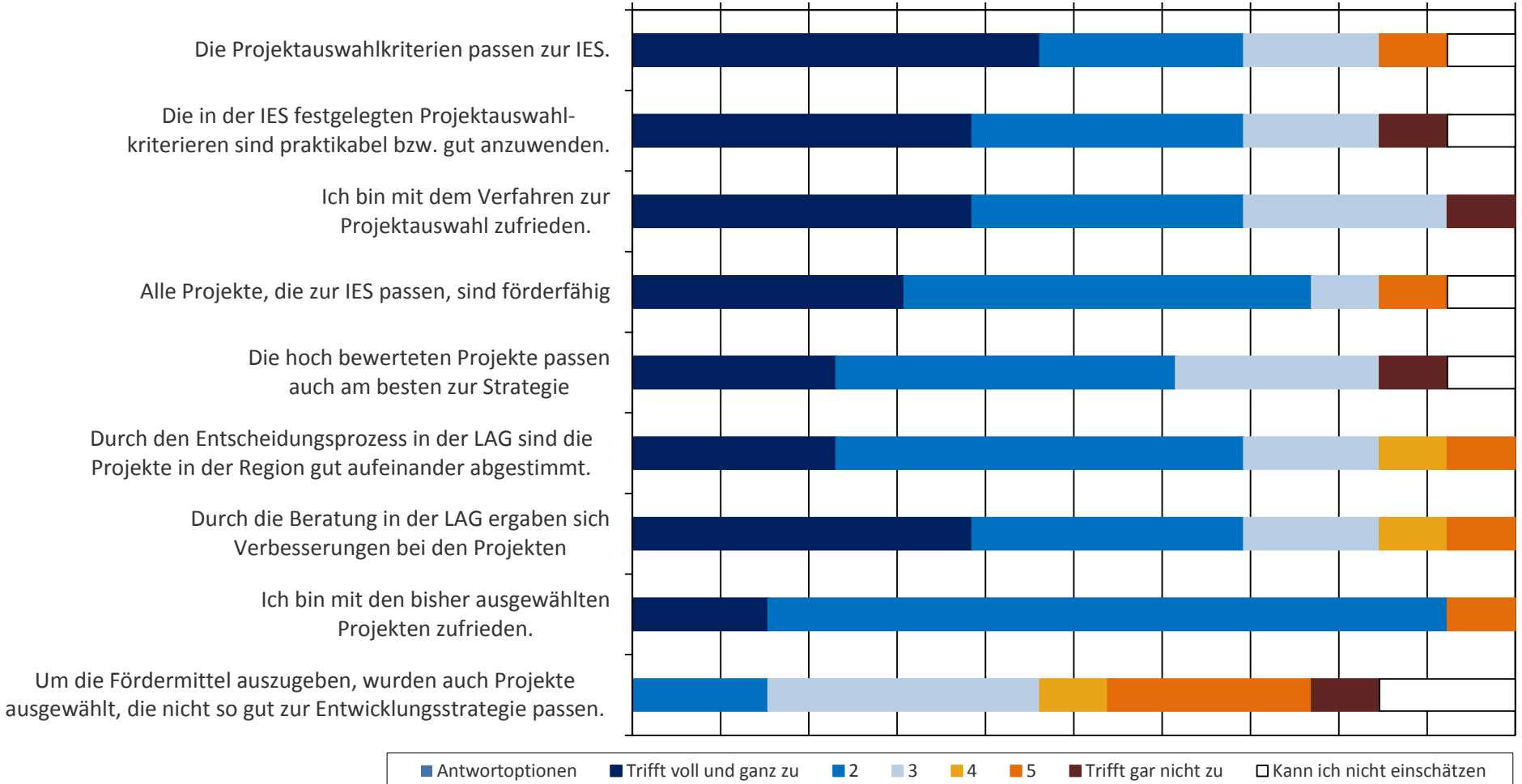


Evaluierung – Halbzeitbewertung

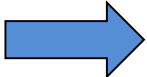
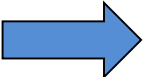
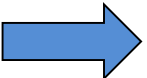
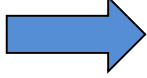




Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl in der LAG zutreffend?

Antworten in %

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



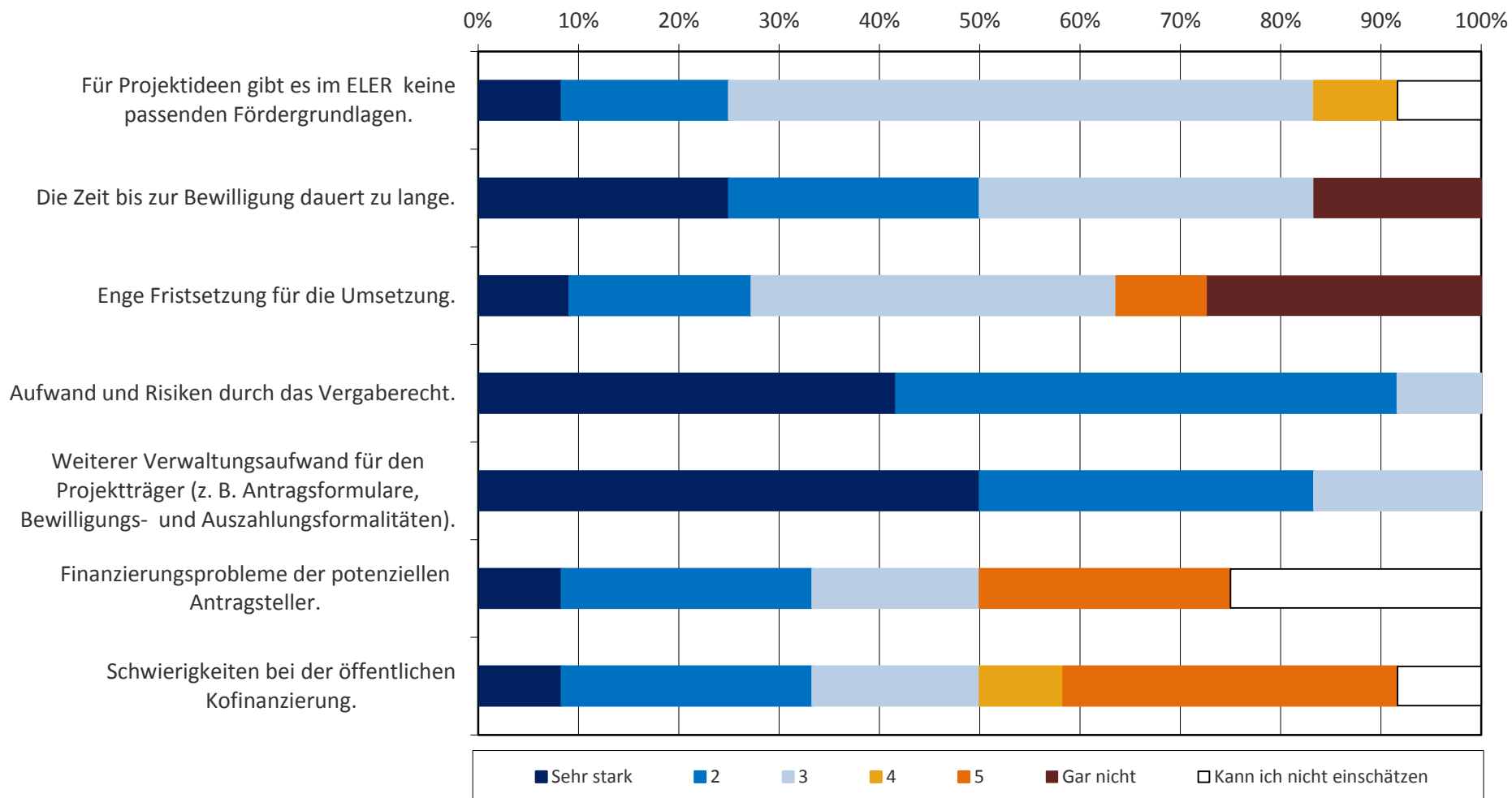
Evaluierung – Halbzeitbewertung

Ø Region: 1,92 Ø Land: 1,90		Die Projektauswahlkriterien passen zur IES.
Ø Region: 2,08 Ø Land: 2,16		Die in der IES festgelegten Projektauswahlkriterien sind praktikabel bzw. gut anzuwenden.
Ø Region: 2,15 Ø Land: 2,19		Ich bin mit dem Verfahren zur Projektauswahl zufrieden.
Ø Region: 2,33 Ø Land: 2,17		Die hoch bewerteten Projekte passen auch am besten zur Strategie
Ø Region: 2,31 Ø Land: 2,55		Durch den Entscheidungsprozess in der LAG sind die Projekte in der Region gut aufeinander abgestimmt.
Ø Region: 2,15 Ø Land: 2,21		Durch die Beratung in der LAG ergaben sich Verbesserungen bei den Projekten
Ø Region: 2,08 Ø Land: 2,27		Ich bin mit den bisher ausgewählten Projekten zufrieden.
Ø Region: 3,73 Ø Land: 4,10		Um die Fördermittel auszugeben, wurden auch Projekte ausgewählt, die nicht so gut zur Entwicklungsstrategie passen. Unglücklich formuliert, da hier hohe Bewertungen die besten Werte ergeben; bei allen anderen Fragen ist es genau anders herum.

Evaluierung – Halbzeitbewertung







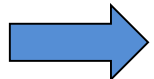
Inwieweit wird die Realisierung von LEADER-Projekten in Ihrer Region durch die folgenden Aspekte erschwert?

Antworten in (%)



Evaluierung – Halbzeitbewertung

22. Inwieweit wird die Realisierung von LEADER-Projekten in Ihrer Region durch die folgenden Aspekte erschwert?

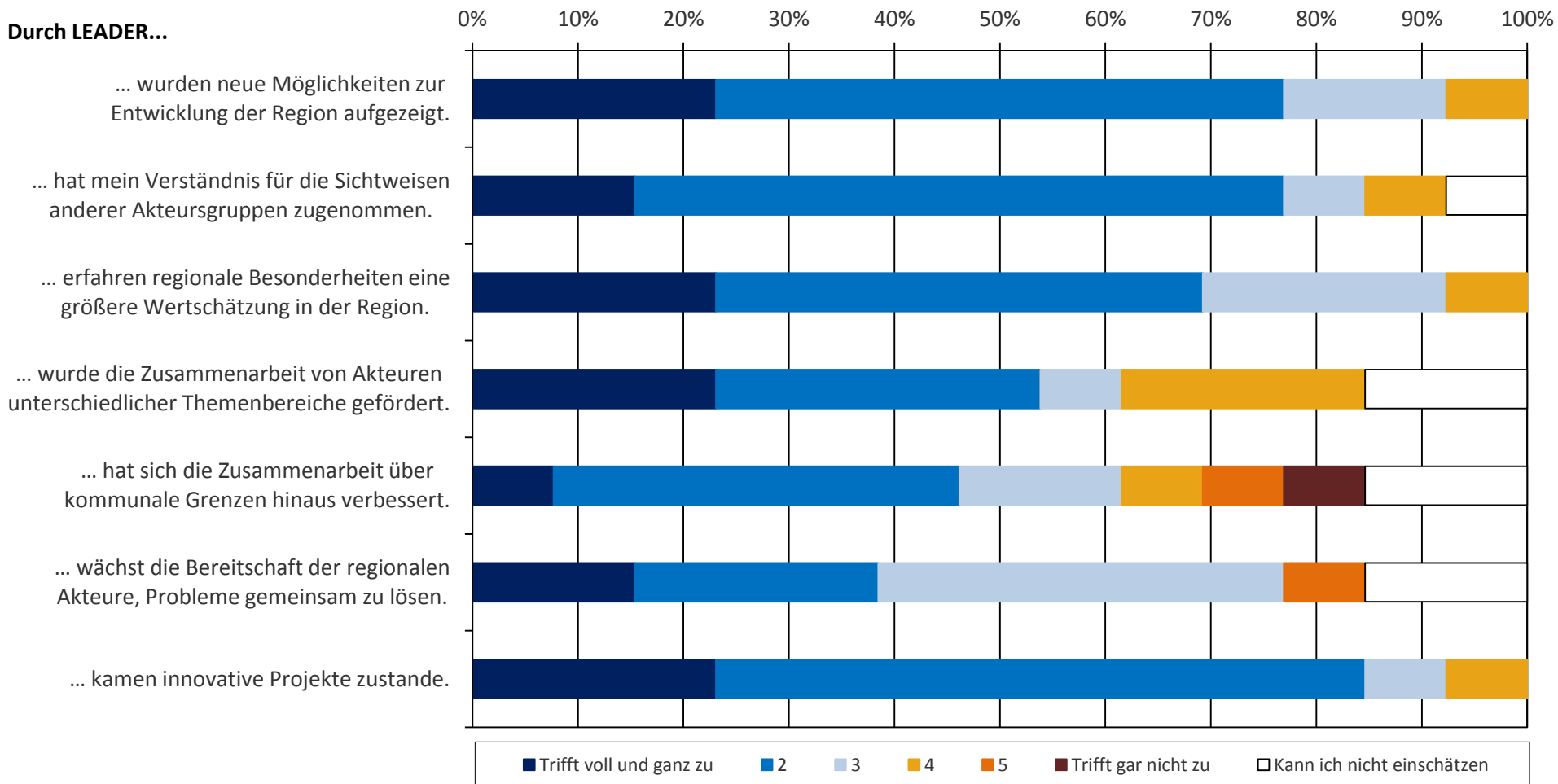
Ø Region: 2,73 Ø Land: 3,48		Für Projektideen gibt es im ELER keine passenden Fördergrundlagen.
Ø Region: 2,75 Ø Land: 2,83		Die Zeit bis zur Bewilligung dauert zu lange
Ø Region: 3,64 Ø Land: 3,41		Enge Fristsetzung für die Umsetzung
Ø Region: 1,67 Ø Land: 2,32		Aufwand und Risiken durch das Vergaberecht
Ø Region: 1,67 Ø Land: 2,08		Weiterer Verwaltungsaufwand für den Projektträger (z. B. Antragsformulare, Bewilligungs- und Auszahlungsformalitäten)
Ø Region: 3,11 Ø Land: 3,09		Finanzierungsprobleme der potenziellen Antragsteller
Ø Region: 3,36 Ø Land: 3,41		Schwierigkeiten bei der öffentlichen Kofinanzierung.

Evaluierung – Halbzeitbewertung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund der gesamten Arbeit im Zusammenhang mit LEADER zu?

Antworten in %

Durch LEADER...



Evaluierung – Halbzeitbewertung

„**Ergänzende Hinweise**“: Bei allen handelt es sich um **Einzel-Hinweise**.

Engagement von Leader-Akteuren

- Mehr Unterstützung bei Förderungen, die nicht über die AR gefördert werden können;
- Mehr Beteiligung von Handwerk und Gewerbe **Wie ist das gemeint?**

Arbeit des RM

- Persönliche Informationen, Aufzeigen von Fördermöglichkeiten auch kleiner Projekte für Kommunen über die Ämter - **Was ist konkret gemeint? Das RM kann jederzeit kontaktiert werden und besucht den Antragsteller.**

Entwicklungsstrategie und Regionsabgrenzung

- Die Frage ist, ob nicht eine AktivRegion auf der Basis von Grenzen der Ämter oder des Kreises sinnvoller wäre? **Hinweis: Ämter sind die Basis!**
- Ich halte eine stärkere Zusammenarbeit in Form von gebietsübergreifenden Projekten für unverzichtbar, da das Gebiet einer AktivRegion oft willkürlich abgegrenzt wurde.
- Privatwirtschaftliche Projekte sind stärker in der Förderung als kommunale, die Randbedingungen sind oft nicht zu erbringen. Mehr sachlich als finanziell. Mittel stünden zur Verfügung, zu enge Förderbedingungen schränken bei ehrlichen Anträgen zu sehr ein. **Hinweis: Stimmt so nicht. Es waren bis zu diesem Zeitpunkt nur 7 private und 13 kommunale Projekte**

Evaluierung – Halbzeitbewertung

Hemmnisse:

- *Der Aufwand- insbesondere für private Projekte muss erheblich reduziert werden. Die Kriterien für die ZBau-Prüfung müssen für alle AktivRegionen gleich sein. Ideal wäre es, wenn die LLURs in der Lage wären, die ZBau-Prüfung selbst durchzuführen.*
- *Die Z-Bau Prüfung ist nicht mehr zeitgemäß. Innovationsprojekte wie Zukunftskindergarten Kölln- Reisiel (Energie Plus Gebäude und CO₂ -frei) werden mit Referenzgebäuden von vor 20 Jahren verglichen. Die Bearbeitung der Anträge dauert viel zu lange !!!!!!!!!!!!!!!*

Evaluierung – Halbzeitbewertung

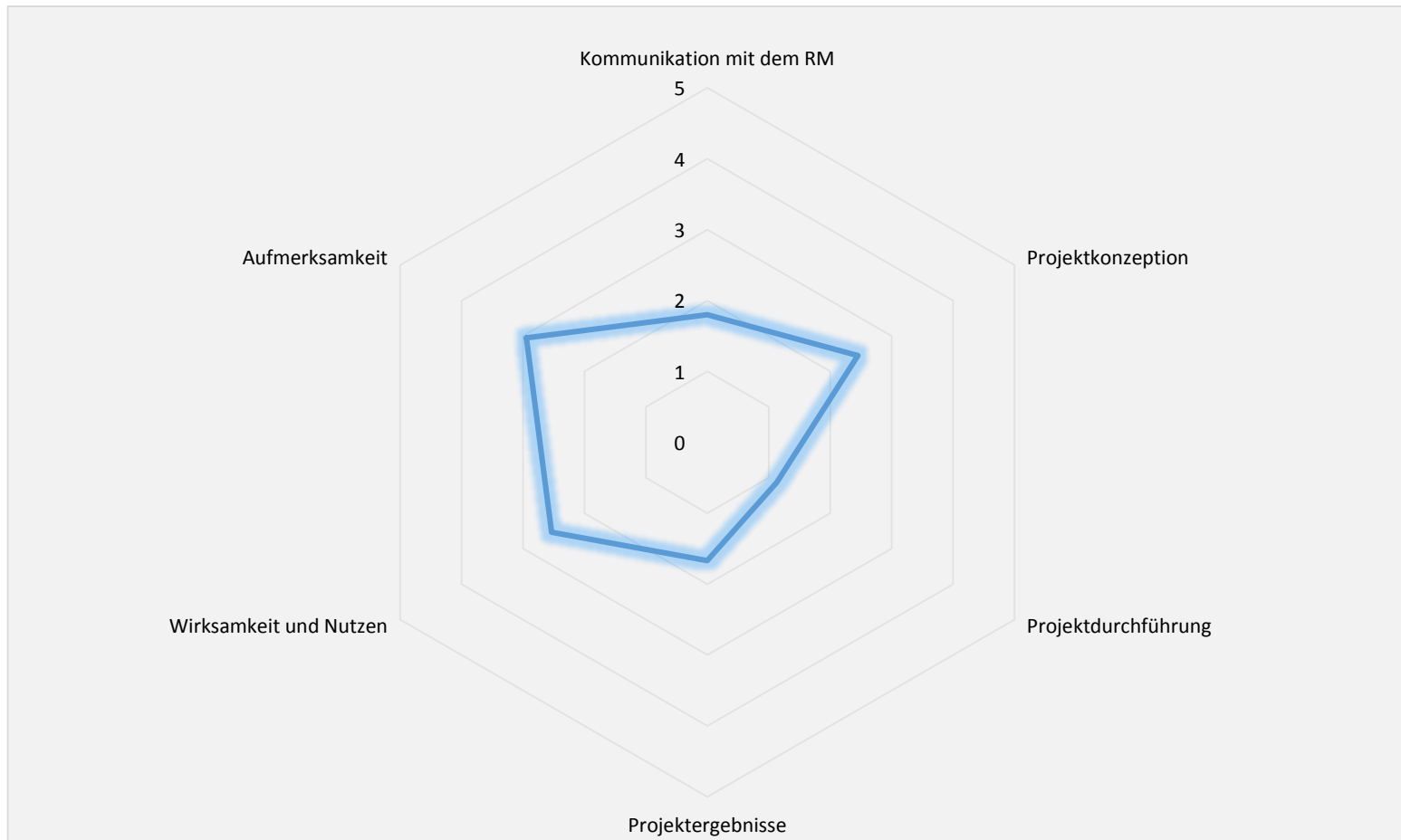
Zusammenfassung:

- Die Zufriedenheit mit dem Leader-Prozess insgesamt (den Abläufen, der Bereitstellung von Infos und der Entscheidungsprozesse, dem Engagement) ist sehr positiv bewertet worden und liegt insgesamt über dem Landesdurchschnitt!
- Die Entwicklungsstrategie und der Umgang damit erhalten überwiegend gute Noten, auch die Anwendung der Auswahlkriterien und die ausgewählten Projekte werden gut bewertet (überwiegend sogar leicht besser als im Landesdurchschnitt).
- Regionalmanagement: bei den verschiedenen Kriterien Noten zwischen 1,5 und 1,9; außer Öffentlichkeitsarbeit: „nur“ 2,2.

Vielen Dank!

Evaluierung – Halbzeitbewertung

Befragung von Projekträgern



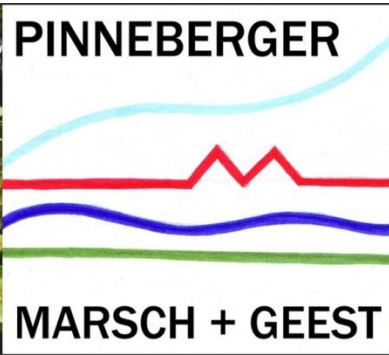
Basis:
Bisher nur 5 Projektträger, davon 3 Private

Evaluierung – Halbzeitbewertung

Befragung von Projektträgern

Erläuterung

- Die Ergebnisse bei bisher „nur“ 5 Rückläufern sind zu relativieren.
- Die Kommunikation mit dem RM wurde als gut bewertet (1,8).
- Die Unterstützung des RM bei der Projektdurchführung wurde mit sehr gut (1,1) beurteilt.
- Es wird deutlich, dass bei den „Privaten“ der Aufwand nicht unbedingt als günstig im Verhältnis zum Nutzen betrachtet wird (Hinweis: hier besonders bei einem „Privaten“) (2,53).
- Die Projektergebnisse wurden insgesamt gut eingeschätzt (1,67).
- Beim Thema Projektkonzeption war die Idee i.d.R. soweit ausgearbeitet, dass keine Ergänzungen mehr erforderlich waren (2,45).



Diskussion und Empfehlung zur Strategieänderung

Vorstand, 28.05.2018

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel
04821/94963230
info@regionnord.com

Vorgehen

Vorgehen bei einer Strategieänderung

Vorab:

Eine Änderung der Strategie ist kein „Muss“, sondern ein „Wollen“



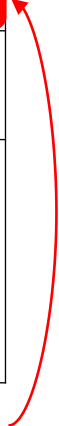


Jede Veränderung ist zu begründen.

Vorgehen:

- Vorstand erarbeitet Vorschläge für die Mitgliederversammlung
- Vorabstimmung der Änderungen mit dem LLUR
- Mitgliederversammlung beschließt Änderungen
- Änderung der Strategie „offiziell“ beantragen

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung

Zielerreichung - Budget

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	867.263,13 €	248.126,73	28,6 %	619.136,40 € Rücknahme „Wulfsmühle“ berücksichtigt
 Ortskerne zukunftsfähig gestalten	867.263,13 €	580.969,97 +80.000,00 Op de Deel +100.000,00 Kl, Offens.Sp 760.969,97.	87,7 %	286.493,16 -80.000,00 -100.000,00 =135.413,16 €* 
 Land und Natur erleben	495.578,93 €	319.307,58	64,4 %	176.271,35 €
 Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	247.789,46 €	187.091,73	75,5 %	60.697,73 €

Situation:

***inkl. Nichtinanspruchnahme Nachtbus: 29.120 €**

- Nachfrage in allen Kernthemen vorhanden, allerdings deutliche Unterschiede

Vorschlag zur IES:

- Grundsätzlich: Aufrechterhaltung des Kernthemenangebotes bis Ende der Förderperiode (2020); Stichwort „Verlässlichkeit“

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung

Zielerreichung handlungsfeldübergreifende Ziele

kernthemenübergreifende Ziele	Summe	Gesamtziel	Ziel- erreichung	bis Mitte 2018	Teilziel- erreichung
Anzahl der Projekte	26				
Fördervolumen	2.053.112,69 €*	2.963.636,36*		1.615.496,01	
eingeworbene Fördermittel / Kooperationen	2.293.993,90 €	750.000,00 €		300.000,00 €	
Landesweite Projekte (ausgewählt)	4	5	80 %	2	200 %
AP geschaffen**	25	8	313%	3	833%
AP gesichert**	0				
Modellhafte Konzepte	0	7	0%	3	0%
Modellhafte Projekte	9	7	129%	3	300%

***inklusive Kofi-Mittel (Land und AR)**

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung

Vorschlag IES-Anpassung

- Der Indikator Zahl modellhafte **Konzepte** soll entfallen. Die Zahl der modellhaften **Projekte** soll auf 10 erhöht werden.

Begründung:

- Die Zielwerte waren lediglich erste vorsichtige Schätzungen, um die Umsetzung zu kontrollieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass den meisten modellhaften Grundbudget-Projekten eine modellhafte konzeptionelle Entwicklung vorausgeht, letztere aber nicht unbedingt Gegenstand einer gesonderten Förderung sind. Das wurde im Rahmen der Strategieentwicklung ursprünglich anders eingeschätzt.

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung	bis 2018	Teilziel 2018
Reduktion CO ₂ Anzahl der Projekte	3	6	50%	3	100%
Eingesparte Menge CO ₂ (in t)	183	Dokumentation			
Stärkung Bewusstsein Anzahl Projekte	5	8	63%	3	167%
Stärkung Bewusstsein Erreichte Teilnehmer	976	400	244%	150	651%

Situation:

- Ziele „Anzahl Projekte mit CO₂-Reduktion“ und „Anzahl der Projekte mit Bewusstseinsstärkung“: bisher gute Teil-Zielerreichung
- Ziel „Bewusstseinsstärkung (erreichte TN)“: Ziel bereits deutlich überschritten.

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“

	Budget
	867.263,13
Durch Projekte gebunden	248.126,73 €
Restbudget, aktuell	592.886,40 €
+ evtl. Wasserrad Tangstedt bei „Nichtweiterverfolgung“	26.250,00 €
Restbudget	619.136,40 €

Vorschlag IES-Anpassung:

- Anpassung Ziel „Teilnehmer“ auf 1.200 (bisher 400, erreicht 976).
- Kürzung des Budgets um 300.000 € und Übertragung dieser Mittel auf andere Kernthemen

Begründung:

- Zielerreichung (Anzahl Projekte mit CO₂-Reduktion sowie Anzahl Projekte mit Bewusstseinsstärkung) erscheint mit 3 bis 4 weiteren Projekten grundsätzlich möglich, da Projekte mit CO₂-Einsparung bei gleichzeitiger Bewusstseinsstärkung schon erfolgreich umgesetzt wurden/werden. Damit erscheint die Zielerreichung mit weniger als dem aktuell vorh. Restbudget (619.136,40 €) möglich. Im Kernthema können 300.000 € freigegeben werden, ohne die Kernthemenziele zu gefährden.

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN“

Kernthemenziele	Summe	Gesamtziel	Ziel- erreichung	bis 2018	Teilziel 2018
Anzahl Gemeinden mit Ortskern- Entwicklungskonzept	0	5	0%	2	0,00%
Anzahl Projekte mit neuen und gesicherten Angeboten	7 + 2 (heutige Projekte)	7	129 %	3	300 %
Anzahl Erhalt ortsbildprägender Gebäude	1+1 (Op de Deel)	4	50%	2	100 %
Anzahl Projekte Barrieren abbauen und Mobilität erhöhen	4	4	100 %	2	200%

Situation

- Ziel „Anzahl Ortsentwicklungskonzepte“: Derzeit je drei erstellt bzw. in Bearbeitung; Ziel erfüllt, allerdings nicht über das AR-Grundbudget sondern durch GAK-Mittel
- Ziel „Anzahl von erhaltenen oder neuen Angeboten“ in den Gemeinden erfüllt bzw. übererfüllt
- Ziel „Anzahl zu erhaltener ortsbildprägender Gebäude“ zu 50 % erfüllt
- Anzahl „Projekte mit Barrieren-Abbau und Verbesserung der Mobilität“ im Rahmen

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN“

	Budget
	867.263,13
Durch Projekte gebunden	- 580.969,97
Restbudget, aktuell	286.293,16
<i>Weitere Projekte (nach heutigem Beschluss):</i>	
- <i>Op de Deel, Hetlingen</i>	- 80.000,00
- <i>Jugendraum Kl. Offenseth-Sparrieshoop</i>	- 100.000,00
+ <i>Nichtinanspruchnahme Nachtbus</i>	+ 29.120,00
Restbudget	135.613,16

Vorschlag IES-Anpassung:

- Ortsentwicklungskonzepte (OEK): Nachrichtliche Herausnahme des Ziels, da diese durch GAK –Mittel höher gefördert werden als über das Grundbudget; Das war nicht vorhersehbar.
- Umschichtung von 300.000 Euro aus dem KT „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ für weitere, Maßnahmen;
- Anpassung des Ziels „Anzahl der zu erhaltenen und neuen Angebote“ von 7 (Stand heute: 9) auf 12.

Begründung:

- Das Thema Kernthema ist wichtig, was u.a. durch die Ergebnisse der fertiggestellten OEKs bestätigt wird. Das Kernthema soll daher zukünftig weiterhin angeboten werden.

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „LAND UND NATUR ERLEBEN“

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Ziel- erreichung	bis 2018	Teilziel 2018
Anzahl öffentliche Projekte	3	7	43%	3	100%
Zusätzlicher Umsatz pro Jahr	725.720,00 €	450.000,00 €	161%	200.000,00 €	363%
Anzahl Projekte Kooperation	1	4	25%	2	50%

Situation

- Ziel „Anzahl öffentlicher Projekte“ bisher zwar gut erfüllt (weiteres Projekt im Regionalpark Wedeler Au angekündigt),
- Ziel „Anzahl Kooperationsprojekte“: bisher ein Tourismusprojekt (Holstein Tourismus e.V.)
- Aktuell kein konkreter Hinweis auf weitere öffentliche Projektideen in diesem Kernthema

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



Kernthema „LAND UND NATUR ERLEBEN“

Projekte	Budget
	495.578,93 €
Durch Projekte gebunden	- 319.307,58
Restbudget, aktuell	176.271,35
- angekündigt: „Besucherlenkung Buttermoor“, Regionalpark Wedeler Au	- 75.000,00 ?
- Allee Seestermühe als außerschulischer Lernort	-30.000,00 ?
Restbudget	101.271,35

**Summe nicht
genau bekannt**

**Derzeit keine Kofi-
mittel mehr verfügbar!**

Vorschlag IES-Anpassung:

- Angebot weiter aufrecht erhalten
- Reduzierung des Ziels „öffentliche Projekte“ von 7 auf 5; Reduzierung des Ziels „Anzahl Kooperationsprojekte“ von 4 auf 2. Dadurch insgesamt noch ca. 2-3 Projekte möglich

Begründung:

- Derzeit keine weiteren konkreten Anfragen zu öffentlichen touristischen Projekten; OEKs enthalten aber Projektideen; daher Angebot aufrecht erhalten
- Projekte „Gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Standortstärken“ (Kooperationsprojekte) nicht zu erwarten;
- Fehlende Kofinanzierungsmittel, daher keine privaten Projekte mehr möglich

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



„LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN“

Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung	bis 2018	Teilziel
Aufbau Bildungsnetzwerke, - landschaften / Anzahl	4	4	100%	2	200%
Angebote ganztätiger Betreuung / Anzahl	1	5	20%	2	50%
Benachteiligte Zielgruppen Anzahl	1	3	33%	1	100%

Situation

- Ziel Anzahl Projekte zu Bildungsnetzwerken erfüllt
- Ziel „Anzahl Angebote ganztägiger Betreuung“ bisher unzureichend erfüllt:
- Ziel spezielle „Förderung benachteiligter Zielgruppen“ bisher nur 1 x
- Ggf. Projekte für Aufstockung „Schulsozialarbeiter“ oder Ausbau der Ganztagesbetreuung (von Verwaltungen genannt), aber noch unkonkret

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung



„LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN“

Projekte	Budget
	247.789,46 €
Durch Projekte gebunden	- 187.091,73 €
Restbudget	60.697,73 €

Vorschlag IES-Anpassung:

- Angebot aufrecht erhalten
- Reduzierung des Indikators Anzahl Projekte mit „Angeboten ganztätiger Betreuung“ von 5 auf 2, d.h. ein Projekt wäre hier noch möglich
- Reduzierung des Indikators „Anzahl Projekte“ mit Entwicklung von Angeboten speziell für „bildungsbenachteiligte“ Zielgruppen auf 1, d.h. keine weiteren Projekte
- **Ergänzung nach Diskussion: Evtl. Aufstockung um 50.000 € durch Umschichtung aus dem „KT Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“.** Vorher zu klären: Wie läuft die Förderung von Schulsozialarbeitern durch den Kreis ab? Werden bei Stundenerhöhung in den Schulen i.d.R. nur die Stunden bei bereits Beschäftigten aufgestockt oder neue Kräfte eingestellt?

Begründung:

- Das Ziel „Neue Bildungsorte und -angebote für den Ausbau ganztätiger Betreuung erschließen“ wurde bisher von den Schulträgern und den oft vorhandenen Fördervereinen i.d.R. selbstständig gelöst, ohne dass Fördermittel erforderlich sind.
- Reine Projekte z.B. mit Angeboten speziell für bildungsbenachteiligte Zielgruppen lassen sich nur schwer entwickeln. Die Praxis zeigt, dass diese Zielgruppen i.d.R. bei den Projekten „Aufbau Bildungsnetzwerke, - landschaften“ mit angesprochen werden. Zum Beispiel stellt die „Elementare Musikerziehung“ in Wedel ein niedrigschwelliges Angebot dar, das diese Zielgruppe anspricht. Auch das VHS-Projekt "Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenzen" bindet diese Zielgruppe ein.; Auf Nachfrage bei den Verwaltungen gibt es auch hier i.d.R. keine „speziellen“ Angebote.
- **Ergänzung nach Diskussion: Auf Nachfrage durch das Regionalmanagement bei den Schulträgern ist ein steigender Bedarf für Schulsozialarbeiter geäußert worden, was ggfs. ein Fördergegenstand sein könnte. Der Vorstand bittet um Prüfung der Situation beim Kreis (s.o.) durch Nachfrage der dortigen Förderbedingungen. Nur wenn eine Förderung durch die AktivRegion machbar erscheint, sollte eine Mittelumschichtung um 50.000 € in Erwägung gezogen werden.**

Evaluierung – Zielerfüllung / Strategieänderung

„Budget Kooperationsprojekte“

Vorgesehenes Budget für Kooperationsprojekte	Budget 150.000,00 €
Durch Projekte gebunden	- 96.369,14 €
Restbudget	53.630,86 €

Vorschlag IES-Anpassung:

- Angebot grundsätzlich über alle Kernthemen hinweg bis Ende der Förderperiode aufrecht erhalten ohne Festlegung eines Mindest- oder Höchstbetrages

Begründung:

- Die AktivRegion engagiert sich intensiv im landesweiten AktivRegionen-Netzwerk und pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den angrenzenden AktivRegionen.
- Zusätzlich kommt es insbesondere über die Kreise zu weiteren aktivregionsübergreifenden Projekten.
- Gute Projekte im Sinne der Strategie sollen auch weiterhin aktivregionsübergreifend ermöglicht werden.
- Auf die Beibehaltung eines dezidierten Budgetzielwertes (150.000 €) wird verzichtet, um hier den Aufwand für eventuelle Strategieanpassungen gering zu halten.

Beschluss und Empfehlung für die MV:

1. KT „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“

- Anpassung Ziel „Teilnehmer“ auf 1.200 (bisher 400, erreicht 976).
- Kürzung des Budgets um 300.000 € und Übertragung dieser Mittel auf anderes Kernthema

2. KT „ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN“

- Ortsentwicklungskonzepte (OEK): Nachrichtliche Herausnahme des Ziels
- Aufstockung um 300.000 Euro aus dem KT „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ für weitere Maßnahmen
- Anpassung des Ziels „Anzahl der zu erhaltenden und neuen Angebote“ von 7 auf 12

3. KT „Land und Natur erleben“

- Reduzierung des Ziels „öffentliche Projekte“ von 7 auf 5;
- Reduzierung des Ziels „Anzahl Kooperationsprojekte“ von 4 auf 2.

4. KT „LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN“

- Reduzierung des Indikators Anzahl Projekte mit „Angeboten ganztägiger Betreuung“ von 5 auf 2
- Reduzierung des Indikators „Anzahl Projekte“ mit Entwicklung von Angeboten speziell für „bildungsbenachteiligte Zielgruppen“ auf 1

Zu 4. Ergänzung nach Diskussion:

Evtl. Aufstockung um 50.000 € durch Umschichtung aus dem „KT Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“.

Auf Nachfrage durch das Regionalmanagement bei den Schulträgern ist ein steigender Bedarf für Schulsozialarbeiter geäußert worden, was ggfs. ein Fördergegenstand sein könnte. Der Vorstand bittet um Prüfung der Situation beim Kreis (s.o.) durch Nachfrage der dortigen Förderbedingungen. Nur wenn eine Förderung durch die AktivRegion machbar erscheint, sollte eine Mittelumschichtung um 50.000 € in Erwägung gezogen werden.

5. „BUDGET KOOPERATIONSPROJEKTE“

- Aufrechterhaltung des Angebotes über alle Kernthemen hinweg bis Ende der Förderperiode ohne Festlegung eines Mindest- oder Höchstbudgets

6. „KERNTHEMENÜBERGREIFENDE ZIELE“

- Der Indikator Zahl modellhafte **Konzepte** soll entfallen. Die Zahl der modellhaften **Projekte** soll auf 10 erhöht werden.

7. BINDUNG VON RESTMITTELN ZUM LAUFZEITENDE:

Um eine Bindung der Restmittel zum Laufzeitende der Förderung zu gewährleisten, ist eine praktikable Regelung ohne gesonderten Evaluationsbericht erforderlich.

Hierzu werden der LAG folgende Regelungen empfohlen:

- Der Vorstand kann weitere Strategieanpassungen zum Ende des Förderzeitraums der Mitgliederversammlung empfehlen.
- Grundlagen der Änderungsempfehlungen sind die aktivregionsinterne Zielerreichungs- und Budgetbindungsdokumentation sowie Bewertungsworkshop(s) des Vorstandes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!